

Druckluft Schmitz GmbH

Jäger des verlorenen Drucks

Ein tief ins Gesicht gezogener Filzhut und eine Peitsche am Gürtel würden ihm eigentlich auch gut stehen, allerdings greift Jürgen Schmitz bei seiner Arbeit dann doch lieber auf technische Accessoires zurück. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Traditionsunternehmens für Druckluft aus Velbert ist bei seinen Außenterminen immer mit modernsten Analyseinstrumenten bewaffnet.

Mit seinem Einsatz-Equipment macht der Fertigungsingenieur Jagd auf Druckluftlecks, Überverdichtung und Stromfresser. Und entdeckt dabei für seine Kunden nachhaltig wertbringende Schätze. Denn Druckluft, die immer dort eingesetzt wird, wo Mechanik an ihre Grenzen stößt, ist ein Kostenfaktor. „Druckluftanlagen sind manches mal veraltet oder falsch ausgestattet. Düsen werden oftmals schlecht eingestellt oder Rohrleitungen mit einem falschen Durchmesser installiert. In diesem Fall gehen Geld und Energie verloren“, sagt der Jäger des verlorenen Drucks und setzt genau an diesem Punkt mit seinen Services an. Die Stärken von Druckluft seien hohe Zielgenauigkeit, Geschwindigkeit und Kraft. Der Zahnarzt braucht sie für seine Bohrer, in der Gesenkschmiede wird sie zum Auswerfen der Formteile verwendet. Präzises und kraftvolles Arbeiten setzt jedoch voraus, dass mit konstantem Druck verdichtet wird.

Kontinuität im Service

Das 1981 gegründete Familienunternehmen, das Jürgen Schmitz in zweiter Generation führt, gehört zu den Platzhirschen im niederbergischen Raum und dem angrenzenden Umland. Neben dem Handel, der Reparatur und der Montage von modernen Druckluftanlagen haben sich die 22 Mitarbeiter des Unternehmens der umfassenden Bera-

tung verschrieben. Mit ganzheitlichen Planungs- und Energiekonzepten kommt das Team den Energiefressern auf die Spur. „Wir machen die Versorgung mit Druckluft transparent“, beschreibt der Spezialist das Leistungsportfolio. Der Kunde bekomme auf Wunsch ein mit Analysen und Zeitberichten unterfüttertes Konzept zur optimalen Druckluftversorgung in seinem Betrieb. Dazu werden neben der standardisierten Einweisung auch intensive Schulungen angeboten. „Allein durch die fachmännische Einstellung einer Steuerung können im Regelfall schon bis zu zwanzig Prozent der Energiekosten eingespart werden“, ergänzt auch Vertriebspezialistin Marion Altenrath-Fritzke.

Zentralität sichert Versorgung

Auf einem hauseigenen Prüfstand im neuen Firmensitz an der Gießereistraße können Kompressoranlagen bis zu 250 Kilowatt zur Probe getestet werden. „Als zertifiziertes Unternehmen garantieren wir unseren Kunden Qualität und Service auf höchstem Niveau“, verspricht Schmitz. Defekte Anlagen hole man selbstverständlich auch kurzfristig. Nach der Reparatur und einem aufwändigen Prüfverfahren würden sie erneut in die Prozesskette integriert. Produktionsausfälle können durch Mietanlagen ausgeschlossen werden. „Wenn es schnell gehen soll und höchste Flexibilität gefragt ist, kommen unsere Stärken zum Tragen“, sagt der Chef mit Blick auf den preisintensiven Wettbewerb. „Durch unsere ganzheitlichen Angebote schaffen wir es, dass unsere Kunden langfristig und nachweisbar sehr kostengünstig operieren.“ Das gelte auch für den Neu- und Ersatzteilbereich. Denn als Händler vertraut Schmitz auf Hersteller wie Boge, Mark oder WF-Steuerungstechnik. Der Grund: Wer auf qualitativ hochwertige Marken setzt und die Geräte einwandfrei warten lässt, braucht den Jäger des verlorenen Drucks in seinem Betrieb nicht mehr auf die Pirsch zu schicken. ▲

Druckluft Schmitz GmbH
Gießereistraße 6, 42551 Velbert
Tel.: 02051/28 57-0, Fax: 02051/28 57-55
maltenrath@druckluft-schmitz.de

V. l.: Franc Legrottaglie,
Marion Altenrath-Fritzke,
Ralph Hartick und
Dipl.-Ing. Jürgen
Schmitz

